

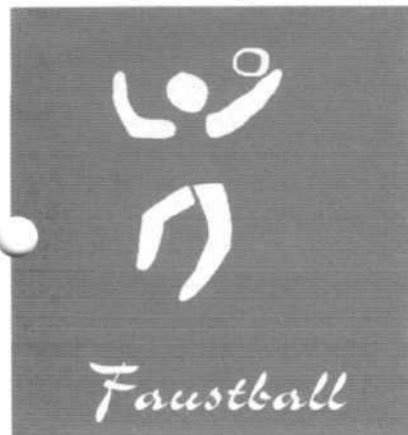


TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

75. Jahrgang

Vereins- Nachrichten

Ausgabe September 2009



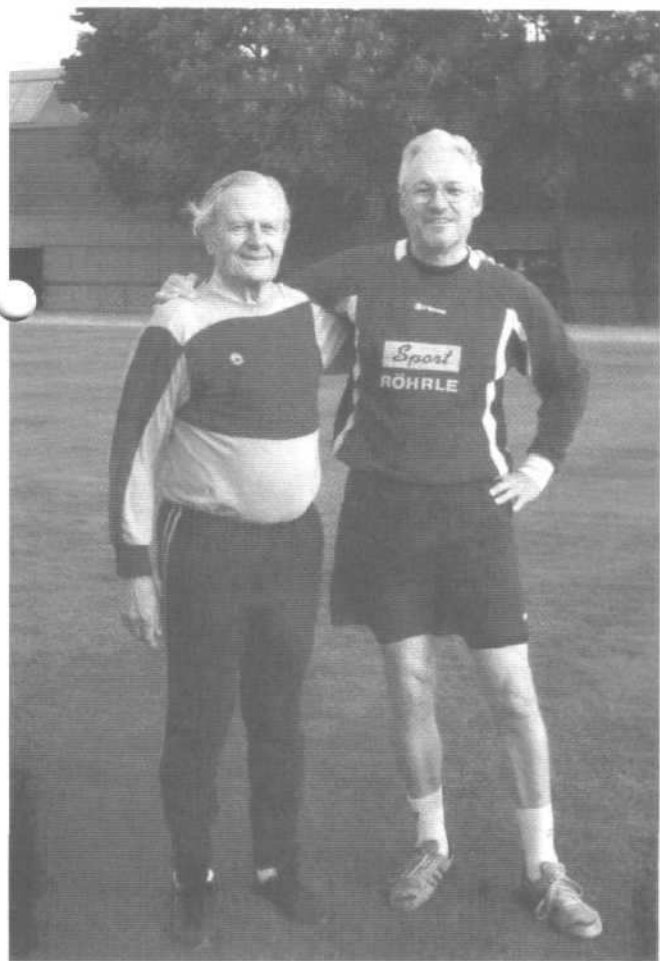
34 Jahre Abteilungsleiter – Walter Matischok übergibt Amt

Nach 34 Jahren erfolgreicher Arbeit als Leiter der Faustballabteilung ist Walter Matischok von seinem Ehrenamt zurückgetreten. Ende Januar, kurz nach seinem 85ten Geburtstag, lud Walter zu einer Abteilungsversammlung ein. Dass der Nebenraum des Restaurants im Allianzstadion bis auf den letzten Platz gefüllt war lag nicht nur am Abendessen, das Walter anlässlich seines Geburtstags spendierte, sondern vor allem am Dank den alle aktiven und passiven Mitglieder ihrem langjährigen Abteilungsleiter abstatten wollten.

In einem Rückblick wurde an schwere Zeiten aber auch an die Erfolge (Aufstieg bis in die Verbandsliga und Etablierung unter Deutschlands besten Männer 60 Mannschaften – siehe unten) erinnert. Vor allem aber wurden die Verdienste und die Art und Weise seines Führungsstils gewürdigt. Ruhig, sachkundig, immer ansprechbar und im besten Verhältnis zur Vereins- und Verbandsführung hat er die Abteilung geführt. Als kleinen Dank wurden ein Geschenkkorb und ein Blumenstrauß für seine Frau Else überreicht. Wichtig für alle ist aber, dass Walter auch weiterhin im Training als Spieler und unbestechlicher Schiedsrichter zur Verfügung steht.

Wolfgang Hartleib neuer Abteilungsleiter

Die letzte Amtshandlung von Walter war die Vorbereitung des Wechsels an der Abteilungsspitze - wie immer perfekt geplant und durchgeführt. Wie die Entlastung des bisherigen war auch die Wahl des neuen Abteilungsleiters einstimmig, ein Zeichen dafür, dass Wolfgang das volle Vertrauen der gesamten Abteilung genießt.



Links: Walter Matischok und Wolfgang Hartleib

Hallensaison 2008/2009 zu Ende

2. Württembergischer, 2. Süddeutscher und 7. Deutscher Meister, das ist die Bilanz der Männer 60 Mannschaft.

In Württemberg ist der Deutsche Meister im Feldfaustball, die TSG Stuttgart, auch in der Halle nicht zu schlagen. Immerhin gelangen uns u.a. 2 Siege über den alten Rivalen TUS Stuttgart, was zum 2. Platz im Feld der 7 Verbandsligamannschaften reichte.

Die Süddeutschen Meisterschaften wurden ebenfalls als 2. hinter der TSG und vor Schwieberdingen sowie dem Bayernmeister Donauwörth abgeschlossen. Damit war die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Burgdorf (bei Hannover) geschafft.

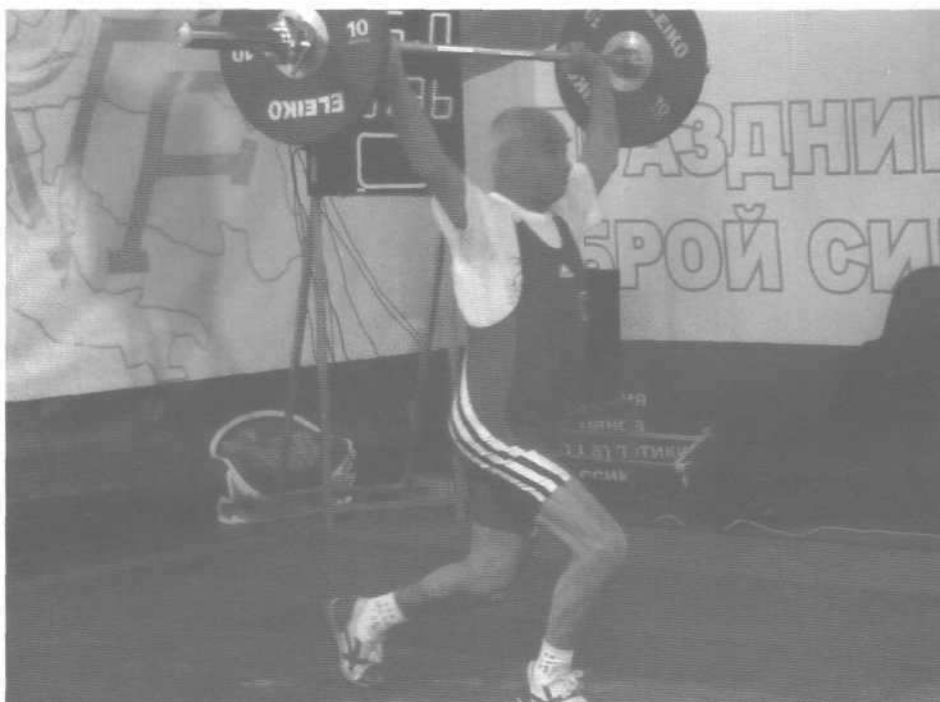
Nach einer regnerischen Anfahrt wurden wir in einem romantischen Hotel im Moor durch ein gemeinsames und geselliges Abendessen auf den nächsten Tag eingestimmt. Viel jedoch hat das zunächst nicht bewirkt. War die Niederlage gegen den späteren Vizemeister Berlin noch einkalkuliert so war es die gegen Hannover nicht, hatten wir diese doch im Feld klar beherrscht. Der nächste Gegner war dann der amtierende Deutsche Meister Haddorf. Endlich fanden wir wieder zur alten Form zurück und ertrugten im ersten Satz 4 Verlängerungen bis wir uns unglücklich mit 15:13 geschlagen geben mussten. Besser lief es im 2. Satz der mit 11:7 gewonnen wurde. Leider konnten wir eine kleine Führung im 3. Satz nicht halten und verloren so Satz (11 :8) und Spiel. Gegen den Lokalmatador Burgdorf gelang dann doch noch ein klarer Sieg, so dass am 2. Tag noch um Platz 7 bis 10 gespielt werden konnte. Ohne Abstrich zu loben war allein die Handvoll Allianzschlachtenbummler, die an Engagement und Lautstärke den Burgdorfanhängern in der gut gefüllten Halle glänzend Paroli boten.

Mit zwei mühevollen 2:1 Satzsiegen gegen Bothfeld und erneut Burgdorf gelang tags darauf schließlich doch noch ein versöhnlicher Abschluss. Das offizielle Ergebnis der Deutschen Meisterschaften der Männer 60 im Hallenfaustball 2009:

1. TSV Bayer 04 Leverkusen
2. TuS Neukölln Berlin
3. TSG Stuttgart
4. MTV Horst
5. SV Haddorf
6. TS Hannover 1852
7. TSV Georgii Allianz Stuttgart
8. TSV Burgdorf
9. TuS Bothfeld 04
10. TSV Schwieberdingen



Georg Schall: 26. DM-Titel und EM-Zweiter



Schall: 26. Titel

Georg Schall ist und bleibt das Maß der Dinge bei den Altersklasse-Gewichthebern auf nationaler Ebene. Bei den Deutschen Meisterschaften in Dortmund holte er sich seinen 26. DM-Titel. 306 Teilnehmer kämpften in Dortmund um fast 40 Titel. Georg, der im August 75 Jahre alt wurde, startete erstmals in der Altersklasse 9 (bis 62 Kilogramm) und war einmal mehr eine Klasse für sich. Sechs Versuche absolvierte er in der recht jungen Wettkampfkategorie und stellte dabei insgesamt sieben deutsche Rekorde auf (jeweils drei im Reißen und Stoßen, einen im Zweikampf). 99 Kilogramm brachte Georg im Zweikampf zur Hochstrecke.

Georg Schall knapp geschlagen EM-Zweiter

In der russischen Autostadt Togliatti, 1100 km östlich von Moskau gelegen, feierte Georg zwar keinen totalen Triumph, doch einen weiteren schönen Erfolg in seiner langen Gewichtheber-Karriere. Bei der Senioren-Europameisterschaft belegte der 74-jährige im Zweikampf der Gewichtsklasse bis 62 Kilogramm hinter dem Russen Vasily Zubov den zweiten Platz. Damit war Georg nach zwei Operationen, letztlich zufrieden. Ein bisschen freilich hat es ihn schon gewurmt, denn „Zubov hat erst auf dem letzten Drücker gewonnen, es war das erste Mal, dass er mich geschlagen hat“.



Die Saison 08/09 – 4 x Klassenerhalt Nicht mehr – aber auch nicht weniger

1. Herrenmannschaft

Mit einem blauen Auge kam die erste Herrenmannschaft in der vergangenen Saison davon. Zum einen war die Liga insgesamt stark, zum anderen fand die Mannschaft zu fast keinem Zeitpunkt zu ihrer Leistung. Obwohl am 4. Spieltag auf der Anlage im City-Bowling mit 5.475 Pins ($\bar{\varnothing}$ 195,54) eine sehr ordentliche Leistung abgeliefert wurde, konnten nur zwei von sieben Begegnungen gewonnen werden. Und das obwohl mit Ralf Holzapfel 1.254 Pins ($\bar{\varnothing}$ 209,00), Rene Ludwig 1.213 Pins ($\bar{\varnothing}$ 202,17) und Lothar Weber 1.209 Pins ($\bar{\varnothing}$ 201,50) drei Spieler über 200 Pins Schnitt spielten.

Bezeichnend für die gesamte Saison war dann der Spieltag auf der Feuerbacher Heimanlage. Bei einem Tagesresultat von 5.068 Pins ($\bar{\varnothing}$ 181,00) konnte lediglich ein einziges Spiel gewonnen werden. Am letzten Spieltag konnten dann mit 5.369 Pins ($\bar{\varnothing}$ 191,75) die nötigen Punkte geholt werden, um als Vorletzter den Abstieg zu verhindern. Wie gesagt - mit blauem Auge davon gekommen. Ein Ziel für die nächste Saison kann wohl nicht der Aufstieg sein. Aber eine solche Zitterpartie gegen den Abstieg sollte nicht wiederholt werden.

2. Herrenmannschaft

Etwas souveräner absolvierte die zweite Herrenmannschaft die restlichen Spieltage.

Am 4. Spieltag erreichten sie mit 4.945 Pins ($\bar{\varnothing}$ 176,61) auf der Fellbacher Anlage 10 von 22 möglichen

Tabelle - Oberliga Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BCT Filderhof II	109	33.570	199,82
2.	Fortuna Tübingen I	98	33.069	196,84
3.	PSV Stuttgart	90	33.273	198,05
4.	BG Möhringen	72	32.286	192,18
5.	BSV Gerlingen	53	31.359	186,66
6.	KF Stuttgart	49	31.160	185,48
7.	Allianz Stuttgart I	45	31.071	184,95
8.	BC Fireball Stuttgart	36	30.881	183,82
			Ligaschnitt	191,00

Spieler – Oberliga Herren

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Lothar Weber	7.416	39	190,15
Ralf Holzapfel	4.128	22	187,64
Frank Ludwig	6.680	36	185,56
René Ludwig	6.795	37	183,65
Wolfgang Späth	6.052	34	178,00
Mannschaft	31.071	168	184,95

Tabelle - Bezirksliga Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC 78 Reutlingen I	106	31.421	187,03
2.	BC Weillimdorf III	84	30.315	180,45
3.	Filderperle Ruit III	82	30.291	180,30
4.	BC Strike Stuttgart	77	30.005	178,60
5.	BC Tübingen III	68	29.836	177,60
6.	Allianz Stuttgart II	62	29.759	177,14
7.	BSV Reutlingen III	50	29.024	172,76
8.	SV Fellbach	23	27.350	162,80
			Ligaschnitt	177,10

Spieler – Bezirksliga Herren

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Danny Kretschmar	7.732	42	184,10
Jürgen Kranich	1.269	7	181,29
Reinhold Klenk	5.319	30	177,30
Jens Vogel	7.084	40	177,10
Bernd Hager	2.464	14	176,00
Axel Ludwig	3.626	21	172,67
Harald Gall	1.162	7	166,00
Sven Lutzei	1.103	7	157,57
Mannschaft	29.759	168	177,14

Punkten. Die beste Leistung lieferte Jens Vogel mit 1.287 Pins (Ø183,86) an diesem Tag ab. Im Rottenburger Bowlingcenter war dann mit immerhin 11 erzielten Punkten und 5.003 Pins (Ø178,68) eine kleine Leistungssteigerung zu verzeichnen. Eine sehr gute Zahl lieferte hier Danny Kretschmar mit 1.394 Pins (Ø199,14) ab. Im Finale im City-Bowling war mit 9 erzielten Punkten und 4.836 Pins (Ø172,71) der sechste Tabellenplatz und somit der Klassenerhalt geschafft. Mit 1.313 Pins (Ø187,57) verabschiedete sich Jens Vogel mit respektabler Leistung aus der Saison. Für eine kontinuierliche Leistung hat sich das Personal-Karussell in dieser Saison zu sehr gedreht. Hoffen wir, dass dies in der nächsten Spielzeit besser klappen wird.

3. Herrenmannschaft

Leider konnte auch die dritte Herrenmannschaft ihr Ziel, von Platz fünf in der Tabelle noch etwas nach oben zu klettern, nicht verwirklichen. Am vierten Spieltag in Esslingen wurden mit 3.212 Pins (Ø160,60) 6 Punkte erbowlt. Bester Spieler an diesem Tag war Harald Gall mit 831 Pins (Ø166,20). Am fünften Spieltag auf der Anlage im City-Bowling konnten sich zwar unsere Herren mit 3.301 Pins (Ø165,05) steigern, allerdings waren die daraus resultierenden 8 Punkte zu wenig um in der Tabelle nach oben zu steigen. Denn die Mannschaft auf Platz vier war an diesem Tag nicht zu stoppen und setzte sich mit 16 Punkten klar von uns ab. Dennoch haben Heinz Weinerth mit 898 Pins (Ø179,60) und Sven Lutzei mit 868 Pins (Ø173,60) sehr gute Zahlen gespielt. Die letzten 7 Punkte für diese Saison erspielten sie sich beim Finalstart auf der Metzinger Anlage. Obwohl dies am Tabellenplatz nichts änderte ist es erfreulich, dass sich die Mannschaft mit ihrem besten Schnitt von 3.437 Pins (Ø171,85) aus der Saison verabschiedete. Dazu haben Heinz Weinerth mit 898 Pins (Ø179,60) und Harald Rodemer mit 890 Pins (Ø178,00) maßgeblich beigetragen. Auch Altmeister Siegfried Engel hat mit 839 Pins (Ø167,80) gezeigt, dass er das Bowlingspiel noch nicht verlernt hat.

Tabelle - Kreisliga Herren

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	Powerbowler Essl.	71	21.075	175,63
2.	BSV NSU II	66	21.194	176,62
3.	NBC Tübingen IV	53	20.494	170,78
4.	Pinbreaker's Reutl.	53	20.017	166,81
5.	Allianz Stuttgart II	43	19.647	163,73
6.	Strikin Dev. GO .II	20	18.306	152,55
			Ligaschnitt	167,70

Spieler - Kreisliga Herren

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Siegfried Engel	839	5	167,80
Heinz Weinerth	5.029	30	167,63
Sven Lutzei	3.309	20	165,45
Harald Rodemer	4.116	25	164,64
Harald Gall	4.090	25	163,60
Joachim Wiest	1.526	10	152,60
Heinz Schmid	738	5	147,60
Mannschaft	19.647	120	163,73

Tabelle - Landesliga Damen

Platz	Verein	Punkte	Pins	Schnitt
1.	BC 78 Reutlingen I	117	29.675	176,64
2.	Filderperle Ruit	82	27.457	163,43
3.	BCE Ludwigsburg I	77	27.556	164,02
4.	BC Tübingen III	68	27.214	161,99
5.	BC Waiblingen	63	26.353	156,86
6.	Allianz Stuttgart	56	26.338	156,77
7.	DR Bietigheim II	49	26.050	155,06
8.	BSV Neckarsulm I	40	25.452	151,50
			Ligaschnitt	160,80

Spielerinnen - Landesliga Damen

Name	Pins	Spiele	Schnitt
Petra Ludwig	7.048	42	167,81
Ursula Gauer	5.968	38	157,05
Miriam Härle	6.032	39	154,67
Geli Heinz	5.903	39	151,36
Rosi Herzog	697	5	139,40
Anni Matuska	690	5	138,00
Mannschaft	26.338	168	156,77

Damenmannschaft

Nach einem totalen Fehlstart am Anfang der Saison (letzter Platz am 1. und 2. Spieltag) zeigten die Damen Moral. Nachdem sie sich am dritten Spieltag den sechsten Platz erkämpft hatten, konnten sie sich am vierten Spieltag in Esslingen mit 4.513 Pins (\emptyset 161,18) und 16 Punkten sogar auf den fünften Tabellenplatz vorschieben. Mit 1.245 Pins (\emptyset 177,86) lieferte Petra Ludwig die beste Leistung an diesem Spieltag ab. Mit fast dem gleichen Mannschaftsergebnis von 4.527 Pins (\emptyset 161,68) fiel die Punkteausbeute auf den Feuerbacher Heimbahnen leider etwas magerer aus. Mit 8 Punkten konnte der fünfte Tabellenplatz nicht gehalten werden und es musste der letzte Spieltag vom sechsten Platz aus angegangen werden. Obwohl auf der Rottenburger Anlage die Puste mit 4.164 Pins (\emptyset 148,71) etwas auszugehen schien, konnte dennoch mit 5 erzielten Punkten der sechste Tabellenplatz gehalten werden. Der Zwischenspur hat gezeigt, dass mehr in dieser Mannschaft steckt. Sind wir gespannt auf die nächste Saison.

Petra & Frank Ludwig

Ergebnisse Betriebssportwoche 16.-19. Juni 2009

Fußball

Seniorenklasse

FSP	L
Hyp / Zwang	L
BO - Stuttgart	L

Kegeln

Kegeln Damen:		Holz:
FB Transport	S	406
D-IT-PBC-2	L	371
Spezialsegmente 1	L	341
Spezialsegmente 2	L	333
APC	L	293
Spezialsegmente 3	L	253

Kegeln Herren:

Kegeln Herren:		Holz:
FB/K Sach-Betrieb 1	S	448
FSP	L	428
Spezialsegmente 2	L	420
ID	S	417
D-RW-Stuttgart	L	408
D-IT-PBC 4 1	L	396
APC	L	391
MVZB-F	L	390

FB Sach-Schaden	S	389
MV Stuttgart	L	387
D-IT-PBC 2	L	386
D-IT-FAH 3	L	374
Spezialsegmente 1	L	372
FSP V 1	L	372
FB/K Sach-Betrieb 3	S	372
D-IT-PBC 4 2	L	345
FB/K Sach-Betrieb 2	S	340
FSP B-2	L	325
Marktmanagement	L	308

Kegeln

Einzelwertung:

Kegeln Damen:		Holz:
Abendstein, Tanja		
FB/K Sach-Betrieb 2	S	96
Herrmann, Susanne		
FB Transport	S	95
Munk, Heiderose		
FB/K Sach-Betrieb 3	S	94

Kegeln Herren:

Vaas, Andreas		
FB/K Sach-Betrieb 1	S	108
Kaiser, Horst		
FSP	L	102
Messerle, Michael		
ID	S	99

Sportschießen (nicht in 2009)

Beachvolleyball

Abschlußtabelle:

Air Stuttgart		
APC	L	
Mixery		
LSP SW	L	
Bitbeißer		
D7-IT-PBC 4	L	
Beach Divers		
FVB	L	
Plautzen und Abklatschen		
P & A	L	
Plan B		
L-FK-FS-B	L	
Haunom		
ID	S	

Schach

Dr. Heuser, Philip		
D-IT-PBC 4	L	
Haag, Ulrich		
L-FK-FS-P	L	
Siber, Günter		
FSP V-2	L	

Tischtennis

Herren Aktive:

1. Wildermuth, Peter		
D-IT-PBC 2	L	
2. Aytan, Eren		
FB Sach-Schaden	S	
3. Gruber, Andreas		
AIM/IMLH	L	

Herren Hobby:

Rother, Dieter		
MV Stuttgart	L	
Marquet, Ralf		
ID/GT 2	L	
Dr. Schmidt, Rolf		
Pensionär		

Boule

18.06.2009:

Vaas, Andreas		
FB Sach-Betrieb	S	
Kowalke, Jan		
FB Sach-Betrieb	S	
Mayer-Rosa, Michael		
FB Sach-Betrieb	S	
Uher, Gabriela		
K Sach-Betrieb	S	

Leichtathletik

3.333 m Lauf Damen: Zeit:AK:

1. Brauel, Birgit		
FK-MDL OV	L	14.51 m
W30		

6.666 m Lauf Herren: Zeit:AK:

1. Schoemann, Nils		
APC	L	28.58 m
M30		
2. Winsloe, Jan		
APC	L	30.30 m
M30		
3. Freiermuth, Hans-Georg		
APC	L	40.46 m
M30		
1. Weidl, Marcus		
D-RW Stuttgart	L	28.59 m
M40		

**Redaktionsschluss
für die
Dezember-Ausgabe:
16.11.2009**

**Es wäre nett, wenn
jede Abteilung etwas
über ihre sportlichen
Aktivitäten zu be-
richten hätte.**

Redaktion:
Claus Ambrosius



Deutscher Meister Gold für Sara Stängle und Jelena Wik

In der Hitze von Grimma (Sachsen) erkämpfte sich unser Beachvolleyball-Duo Jelena Wik/Sara Stängle vom VC Stuttgart am Wochenende bei den Deutschen U17-Meisterschaften die Goldmedaille.

Nach einer souverän gespielten Vorrunde, ohne einen Satz abzugeben, konnten die Mädels als Gruppensieger die Zwischenrunde überspringen und direkt in die Play Offs einziehen. Hier trafen sie auf das südbadische Duo Hund/Lippel und siegten mit 15:6 und 15:4.

In der nächsten Winnerrunde trafen Sara und Jelena auf das Lohhofer Duo Ittlinger/Pantelic, Pokalsieger und bayrischer Landesmeister 2009. Auch dieses Spiel ging mit 2:0 Sätzen an die Schwaben.

Jetzt war aber Schluss mit lustig, denn in der nächsten Winnerrunde ging es um den Einzug ins Halbfinale. Und ausgerechnet hier sollten die Mädels auf Jelenas Beachpartnerin von der Europameisterschaft im Juli 2009 treffen. Gleich das erste Spiel am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr, nach einer kurzen Nacht, hieß Stängle/Wik gegen Brüggemann/Krebs. Wieder siegten die Schwaben mit 2:0 Sätzen.

Auch das Halbfinale gegen die Lokalmatadoren aus Grimma konnte mit 15:5 und 15:11, trotz lautstarker Unterstützung des heimischen Teams durch die Fans, gewonnen werden. - Finale O - Ooo...

Im Finale standen Sara und Jelena dem Landesmeister vom WVV, dem Team Schmitz/van Gemeren, gegenüber.

Um 14.00 Uhr war Anpfiff und auf dem heißen Sand wurde auf beiden

Seiten um jeden Ball gekämpft. Schließlich ging der erste Satz an die Mädels vom WVV. Doch das Duo Stängle/Wik ließ sich nicht unterkriegen und konnte den zweiten Satz mit kampfstarke Aktionen gutem Zuspiel und harten Angriffen mit 15:11 für sich entscheiden. Jetzt war der Knoten geplatzt und auch der dritte Satz ging mit 15:9 an Sara Stängle und Jelena Wik.

Leider hatte Alexandra Bura (VC Stuttgart) mit ihrer Partnerin Susanne Lotz eine schwerere Gruppe erwischt. Sie konnten sich als Gruppendritten über die Zwischenrunde zwar für das Hauptfeld qualifizieren schieden aber am Ende mit zwei unglücklichen Niederlagen aus und kamen auf den guten 13. Platz.



U18 des VC Stuttgart ist Deutscher Meister 2009

Die U18-Mannschaft des VC Stuttgart wurde soeben sensationell Deutscher Meister 2009. Dies ist der bisher größte Erfolg in der noch jungen Geschichte des VC Stuttgart.

Am 16./17. Mai trafen in Preußisch Oldendorf die 16 besten weiblichen U18-Mannschaften Deutschlands aufeinander, um den Deutschen Meister 2009 zu ermitteln.

In der Vorrunde siegte der VC Stuttgart gegen die Mannschaften aus Sonthofen mit 2:1, aus Biedenkopf mit 2:0 und aus

Lüdinghausen mit 2:1. In der Zwischenrunde konnte dann Emlichheim ebenfalls mit 2:1 besiegt werden. Im Halbfinale glückte dann wiederum ein 2:1-Sieg gegen das Team vom Dresdner SC, so dass der VC Stuttgart im Finale erneut auf Lüdinghausen traf. Auch im Finale zeigten sich unsere Mädels sehr nerverstärkt und konnten erneut mit 2:1-Sätzen gewinnen und damit verdient den Deutschen Meister-Titel erringen.

Herzlichen Glückwunsch an alle, die zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen haben. Hier sind besonders zu nennen die Trainer: Jan Lindenmair, Rolf Stängle, Karl Kaden und insbesondere natürlich unsere erfolgreichen jungen Damen:



Leider verletzte sich Carina Glock gleich beim Training und trat direkt wieder den Heimweg an - wir wünschen ihr auf diesem Wege gute Besserung.

Am Abend wurden die Fingernägel noch schnell mit den deutschen Nationalfarben bemalt und dem Start am Samstagmorgen entgegengefeiert.

Die zu schlagenden Gegner waren in der Vorrunde:

TSV Sonthofen (Bayern), VC Essen Borbeck (Nordrhein-Westfalen) und TV Quierschied (Saarland).

Wir Fans diskutierten natürlich, welche Chancen wir hatten, angesichts von Gegnerinnen, die bis zu 1,80 Meter groß waren – aber das alles war nur Theorie – es ging gleich los.

Beim Einspielen verletzte sich auch noch Sina Lentzen am Finger und konnte das restliche Turnier leider nicht mitspielen, war aber eine wichtige Stütze beim Anfeuern von der Seitenlinie aus.

Gegen Sonthofen hatte man direkt einen Gegner, der alles abverlangte. Letztlich ging das Match mit 22:25 und 23:25 knapp verloren, die Moral hatte ein wenig gelitten, verloren war noch nichts, aber es war klar – ein Spaziergang wird das hier bestimmt nicht!

Den nächsten Gegner TV Quierschied dominierten unsere Spielerinnen und gewannen demzufolge auch in 2:0 Sätzen – die Moral war wieder hergestellt, wir waren im Turnier angekommen.

Mit VC Essen Borbeck kam ein enorm starker Gegner, der TSV Sonthofen klar in zwei Sätzen (25:12 und 25:17) besiegt hatte. Der erste Satz ging mit 20:25 verloren, mit dem Sieg im zweiten Satz (25:23) jedoch zwang der VC Stuttgart den VC Essen Borbeck in den dritten Satz. In gleichem Maße ging es zwischen den jeweiligen Fangruppen hin und her, Sprechgesänge, Trommeln, Anfeuerungsrufe – es war eine riesige Stimmung...

Der dritte Satz ging leider unglücklich mit 5:15 verloren, die Spielerinnen gingen zwar traurig, aber angesichts einer starken Leistung hoch erhobenen Kopfes und sehr motiviert als Dritter der Vorrunde in den Kreuzvergleich mit SV Lohhof – das Achtelfinale stand an – ALLES oder NICHTS!



Jacqueline Anderle, Nicole Anderle, Alexandra Bura, Irena Ravlic, Marion Elsasser, Lena Gschwendtner, Samira Herb-Cless, Sara Stängle, Josefin Stiel, Pia Weiland, Aleksandra Sinik, Jelena Wlk und nicht zu vergessen alle Eltern, die jederzeit tatkräftig unterstützen.
Bericht: Dietmar Fischer

U14 bei Deutschen Meisterschaften in Sonthofen

Der Krimi von Sonthofen, oder „Wer zuletzt tanzt, tanzt am besten“!

Da standen sie nun im Achtelfinale der deutschen Meisterschaften, erreicht über den Kreuzvergleich, standen nach einem verlorenen er-

sten Satz vor dem Aus und die Gegnerinnen tanzten auf der anderen Seite vor dem Start des zweiten Satzes – alles schien hoffnungslos...

Nachdem sich Alicia Bauer, Ida Bochert, Sophia Bodlée, Anna Böttinger, Victoria Bura, Carina Glock, Sina Lentzen, Sarah Rosner und Carolin Wichtler als Süddeutsche Meister für die Deutschen Meisterschaften der U14 qualifiziert hatten, fuhren sie am Freitag zum ersten Treffen und Training nach Sonthofen. Wichtig war dabei natürlich, dass es eine Schulbefreiung gab!

Man wusste nicht, wer aufgeregter war, die Eltern und Fans, oder die Spielerinnen und Trainer, jedenfalls war die Stimmung großartig.



Im ersten Satz verloren wir klar gegen Lohhof (11:25) und die Spielerinnen des SV Lohhof tanzten an der Grundlinie – alles schien hoffnungslos...

Was dann geschah war unglaublich – unser Trainer und Motivator Karl Kalden sprach Mut zu, fand offensichtlich die richtigen Worte und der VC Stuttgart gewann den dritten Satz mit 25:23! Unglaublich, wie Spielerinnen und Fans sich gegenseitig motivierten und zu Höchstleistungen anspornten.

Der dritte Satz begann und plötzlich lag der VC Stuttgart 1:8 Punkte zurück, die Mädchen des SV Lohhof sahen schon wie die Viertelfinalisten aus. Womit kaum jemand beim Gegner gerechnet hatte geschah jedoch, der VC Stuttgart

kämpfte sich Punkt für Punkt heran und gewann schließlich den dritten Satz mit 17:15 Punkten! Wer nun tanzte? Klar – die Mannschaft des VC Stuttgart tanzte und feierte samt ihrer Fans, die kaum noch sprechen konnten – „Wer zuletzt tanzt, tanzt am besten“...

Im Viertelfinale wartete mit dem Schweriner SV ein weiterer starker Gegner.

Das Viertelfinale war ein weiterer Krimi, in dem die Mannschaft des VC Stuttgart wiederum mit einer sehr starken Leistung und vor allem im zweiten Satz einer unglaublichen Nervenstärke durch einen 2:0 Sieg (25:23 und 27:25) den Grundstein für das Halbfinale legte.

Dort trafen die Mädchen erneut auf den VC Essen Borbeck, der als Vorrunden-Sieger unserer Gruppe ebenfalls mit starken Spielen das Halbfinale erreicht hatte.

Konnten wir diesen Gegner erneut besiegen? Angesichts der Leistungen aus dem Achtel- und Viertelfinale hatten die Fans kaum Zweifel und die Mädchen rechtfertigten das mit einem ganz starken Auftritt im ersten Satz – drei Satzbälle für den VC Stuttgart ließen Hoffnungen auf den Finaleinzug aufkeimen! Leider spielten die Nerven diesmal nicht ganz mit und der erste Satz ging schließlich mit

25:27 verloren und damit auch das gesamte Spiel, denn die Moral war gebrochen und der zweite Satz wurde ebenfalls mit 14:25 abgegeben.

Wir Fans feierten unsere Mädels trotzdem, die eine unglaubliche Leistung über das ganze Turnier gezeigt hatten, Nervenstärke und Moral bewiesen und einen Mannschaftlich geschlossenen Eindruck hinterließen...

Das Endspiel verloren die Spieler des VC Essen Borbeck gegen Rotation Prenzlauer Berg, die verdient Deutscher Meister wurden.

Spätestens nach dem Empfang der Medaillen und dem Abspielen der Nationalhymne wurde auch dem letzten Fan klar, was erreicht worden war:

U20 erreicht 6. Platz bei Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Meisterschaften der 16 besten deutschen Nachwuchsteams am 13./14. Juni in Eitzbach erreichte unser U20-Team vom VC Stuttgart einen hervorragenden 6. Platz. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, da mit aus Ausnahme von 2 Spielerinnen alle anderen VC-Spielerinnen aus den jüngeren Jahrgängen unseres U18-Teams rekrutiert wurden, und damit meist deutlich jünger waren als ihre Gegnerinnen. Dies lässt auch für weitere Erfolge in der Zukunft hoffen.

In der Vorrundengruppe besiegten wir die Mannschaften von Sonthofen 2:1 (25:13, 24:26, 15:13) und den Gastgeber Eitzbach mit 2:0 (25:20, 25:16). Im abschliessenden Gruppenspiel unterlagen wir dann dem späteren Finalisten Bayer Leverkusen mit 0:2 (19:25, 23:25). Als Gruppenzweiter wurden wir nun gegen unseren badischen Rivalen aus Sinsheim gelöst. Die Sinsheimerinnen konnten wir mit 2:0 (25:20, 25:19) besiegen.

Im Viertelfinale unterlagen wir dem späteren Meisterschaftsdritten aus Speyer in einem äusserst spannenden Match mit 1:2 (25:15, 21:25, 13:15). Durch einen hervorragenden





Sieg gegen Hamburg mit 2:1 (25:23, 24:26, 15:12) konnten wir uns für das abschliessende Spiel um Platz 5 qualifizieren. Nachdem die engen Matches gegen Speyer und Hamburg doch einiges an Kraft gekostet hatten, unterlagen wir im Spiel um Platz 5 gegen den Köpenicker SC mit 0:2 (17:25, 20:25). Deutscher Meister wurde der Schweriner SC durch einen 2:0-Sieg im Finale gegen Bayer Leverkusen.

Herzlichen Glückwunsch an die verantwortlichen Trainer Karl Kaden, Rolf Stängle, Daniel Riedl und die erfolgreichen Spielerinnen Jacqueline Anderle, Nicole Anderle, Alexandra Bura, Martha Deckers, Marion Elsasser, Lena Gschwendtner, Samira Herb-Cless, Sara Stängle, Josefin Stiel, Celine Stöhr, Pia Weiland, Jacqueline Wichtler, Jelena Wik.

Bericht: Dietmar Fischer

Der Volleyballclub Stuttgart (VC Stuttgart) ist ein Kooperationspartner des TSV Georgii-Allianz. Alle Spielerinnen des VC Stuttgart sind (beitragspflichtige) Mitglieder des TSV Georgii-Allianz.

Ergebnis der Württembergischen Meisterschaft am 25. 7. in Burladingen

- 1 Melina Stängle (VC Stuttgart)
- Johanna Ewald (VC Stuttgart)
- 2 Sarah Heinzelmann (TSV Burladingen)
- Elena Kuster (TSV Burladingen)
- 3 Julia Reich (VC Stuttgart)
- Lena Kaelberer (VC Stuttgart)
- 4 Sarah Klatt (TSV Burladingen)
- Justine Steyer (TSV Burladingen)
- 5 Vanessa Häußler (VC Baustetten)
- Luisa Baur (VC Baustetten)
- 5 Friederike Heining (VC Stuttgart)
- Susanna Frey (VC Stuttgart)

U20-Nationalteam wird Weltmeister

Herzlichen Glückwunsch an Laura Weihenmeier, die mit der U20 Nationalmannschaft sensationell Weltmeisterin wurde.

Der Vorstand hat das Wort

Der Verbandsvorstand des Württembergischen Fußballverbandes (wfv) wurde auf dem 29. ordentlichen Verbandstag, der am 23./24. Mai 2009 in Sindelfingen stattfand für die nächsten 3 Jahre neu gewählt.

Die Wahl des Verbandsvorstandes wfv – ihm gehören 2 Frauen und 14 Männer an - war aus Sicht unseres TSV Georgii-Allianz bemerkenswert. Gehören ihm jetzt doch 2 Mitglieder unseres Vereins an (2 Vorstandsmitglieder stellt im übrigen auch der VfB – weitere Vereine je nur ein Vorstandsmitglied).

Es sind dies Jörg Kindermann, der Sohn unseres Ehrenmitgliedes Hans Kindermann, der früher viele Jahre Chefankläger beim DFB war. Jörg Kindermann wurde in seiner Funktion als Vorsitzender des Verbandgerichts bestätigt -

er nimmt diese Aufgabe nun seit einigen Jahren wahr.

Neu in dieses Kremium gewählt wurde Norbert Laske. Eine seiner Hauptaufgaben in den kommenden drei Jahren soll die Förderung des Ehrenamtes sein. Außerdem wird er sich bevorzugt um soziale Initiativen kümmern. Erfahrung als Sportler und Sportfunktionär bringt er reichlich mit. Früher sehr guter Leichtathlet in der baden-württembergischen Spitze, ist er noch als Sozialreferent des Württembergischen Leichtathletikverbandes tätig.

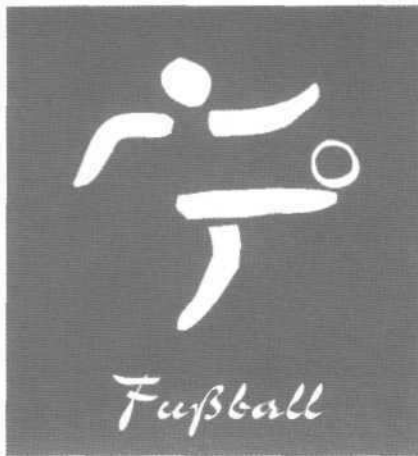
Wir gratulieren unseren beiden Mitgliedern zur Wahl und wünschen Ihnen erfolgreiches Wirken.

Nun zu einem völlig anderem Themenkreis: Viele unserer Vereinsmitglieder kommen mit dem Fahrrad zu ihren sportlichen Aktivitäten ins Allianz-Stadion. Das ist lobenswert. Umweltfreundlich

und der eigenen Gesundheit wegen – man macht sich schon warm. Doch dann passiert etwas – leider immer öfters – was als störend bezeichnend werden muss. Das Fahrrad wird oft wahllos abgestellt, am liebsten direkt bei der Sportstätte. Sei es beim Beach-Volleyball (am Zaun innen oder außen), beim Fußball (am Geländer), beim Tennisspielen (neben der überdachten Sitzgruppe oder am Zaun neben Platz 1) oder sogar bei einer Hallensportart (im Vorraum bzw. Gang).

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler: Bitte die Räder in die dafür vorgesehenen Fahrradständer einstellen/parken und abschließen – nicht ordentlich abgestellte Fahrräder bergen auch eine Unfallgefahr!

Der Vorstand appelliert an ihre Einsicht und dankt für ihr sportliches Verständnis und Handeln.
K. Müller



Hallo liebe Allianzler,

Auch in der Saison 2009/2010 wird im Allianz Stadion an der Heßbrühlstrasse weiter Fussball gespielt, allerdings nur noch mit einer Aktiven Mannschaft.

Nachdem in der Saison 2008/2009 die Hoffnung auf einen Wiederaufstieg in die Bezirksliga nicht erfüllt werden konnte hat sich die Abteilungsleitung entschlossen eine Mannschaft vom Spielbetrieb abzumelden.

Die Mannschaft welche in der Kreisliga A Staffel 3 spielte wurde abgemeldet und die Mannschaft in der Kreisliga A Staffel 2 nimmt weiter am Spielbetrieb teil.

Eine Entscheidung für die Staffel 2 (auch Filderstaffel genannt) ist uns hier leicht gefallen da diese Staffel unsere eigentliche fussballerische Heimat ist und man sich auf die Derbys gegen den TSV Rohr, TSV Leinfelden, TSV Bernhausen, Spvgg Stetten und anderen schon freut.

Da man auch dieses Jahr keine A-Juniorenspieler aus der eigenen Jugend bekommt (A-Junioren erst wieder ab 2010/2011) und mehrere Spieler den Verein in Richtung TSV Rohr, SV Vaihingen, TSV Schönaich und TUNA Spor Echterdingen verlassen ist diese Entscheidung notwendig um sicher zu stellen auch in der Zukunft eine leistungsstarke Mannschaft zu stellen.

Insgesamt 26 Spieler stehen den Trainern Fulvio Petrillo und Mimmo Peruscia zur Verfügung um eine schlagkräftige Mannschaft zu formen die in 2-3 Jahren in der Lage sein sollte um den Aufstieg in die Bezirksstaffel zu spielen.

Den Spielern die trotz des zu erwartenden Konkurrenzkampf weiterhin die Vereinsfahne hoch halten möchte ich danken und versprechen das auch im Umfeld alles getan wird um eine

positive Entwicklung zu gestalten. Erste Anzeichen dafür zeigt sich schon in der Vorbereitung zur Saison 09/10.

Obwohl die Vorbereitung in die grossen Sommerferien fällt ist die Trainingsbeteiligung gut und die ersten Testspiele gegen SV Böblingen II (3:2) und TSV Schönaich I (5:4) beide Bezirksliga BB/Calw konnten gewonnen werden. Beim diesjährigen FZ-Pokalturnier in Vaihingen konnte man das Viertelfinale erreichen und schied erst gegen den späteren Endspielteilnehmer SV Sillenbuch aus. In der Hoffnung, dass diese Entwicklung Früchte tragen wird, wünschen wir den Trainern + Betreuern Alles Gute.
Abteilungsleiter Holger Schroeder

C-Junioren

Sportliches Highlight in der Saison 2008/2009 für die Fussballabteilung war die **Endspielteilnahme 2009** unserer **C-Junioren U15** am **Bezirkspokalendspiel** gegen den Meister und Aufsteiger in die Landesstaffel 2010 **FC Stuttgart** den wir dann mit 4:0 verdient besiegten. Gratulation an die gesamte Mannschaft.

BEZIRKSPOKALSIEGER 2009 "
TSV Georgii-Allianz Stuttgart "
Trainer Holger Schroeder

Neue C-Jugend 2009/2010 nimmt Formen an!

Bisher war der Jahrgang 95/96 eher schwach vertreten und es bestand die Gefahr, dass in der nächsten Spielzeit kein adäquates Team für die Bezirksstaffel zur Verfügung steht.

Doch seit dem 1. Juli sieht alles ganz anders aus, da die komplette D1 des SV Vaihingen zur Allianz gewechselt ist.

18 Spieler (alle Jahrgang 96) und der Trainer haben bei der Allianz eine neue Heimat gefunden. Darunter ist auch Bianca Blöchl, die als eine der ganz wenigen Mädchen den Gang in die C-Jugend mitgehen darf und kann, da Sie in der U14 Auswahlmann

schaft des WFV spielt und beim DFB Stützpunkttraining mit den besten Jungs ihres Jahrgangs (darunter ist auch Yannick Jaumann, ebenfalls aus der ehemaligen D1 des SVV) im Bezirk Stuttgart einmal in der Woche zusätzlich trainiert.

Die D1 hat mit Anstand und sportlichem Erfolg (Aufstieg in die Bezirksstaffel und zum Abschluss ein Turniersieg ohne Gegentor) den SV Vaihingen verlassen, der für viele Spieler und den Trainer Guido Frey 7 Jahre lang ein sportliches zuhause war.

Das Trainerteam besteht nun aus Lothar Jaumann und Guido Frey, die beide schon für die Allianz die Kickstiefel geschnürt haben. Das erste Turnier und einige Freundschaftsspiele haben wir bereits in der neuen Besetzung für die Allianz bestritten und sehr erfreuliche Ergebnisse erzielt und gute Ansätze gezeigt. Jedoch wird das Ziel die Bezirksstaffel zu halten eine sehr schwere Aufgabe, der wir uns trotz des überwiegend aus dem jüngeren Jahrgang bestehenden Teams mit vollem Einsatz und Freude stellen werden. Erste Maßnahme war, in den Sommerferien durchzutrainieren. Ob es am Ende reichen wird, hängt auch davon ab, wie gut die 95er in die Mannschaft integriert werden können. Bei den zwei 96er Spielern die aus der eigenen Allianz D-Jugend gekommen sind, hat dies reibungslos funktioniert.

Ziel ist es nun bei der Allianz auch ein 95er Team aufzubauen, um Anfang nächsten Jahres mit zwei Mannschaften in der C-Jugend an den Start zu gehen.

Wir verzeichnen bereits einen erfreulichen Zulauf und Interesse und sind bestrebt, ein schlagfertiges Team für die Zukunft zusammenzustellen.

Trainingszeiten

C-Jugend	Jahrgang 95/96
Mittwoch	17:30 - 19:30 Uhr
Freitag	17:00 - 19:00 Uhr

im Allianz-Stadion.

Ansprechpartner

Lothar Jaumann
Tel. 0711 93306768
Guido Frey
Tel. 0711 7351687

18, 20 . . . Nur nicht passen!

Einladung zum Skatturnier

Wann: Freitag, 20. November 2009
Beginn um 19.00 Uhr

Wo: Vereinsgaststätte, Heßbrühlstraße 10

Wer: Alle Vereinsmitglieder und Gäste

Wie: Nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes

Startgebühr: 8 € pro Person



Gerhard Geschke zweiter von links.

Sportpionier Gerhard Geschke

Unser Mitglied Gerhard Geschke, gleichzeitig Mitglied der Sportvg Feuerbach, wurde zum Sportpionier ernannt.

Gerhard Geschke ist seit 1953 als Übungsleiter in der Versehrten-sportabteilung der Sportvg aktiv, 1992 bis 2005 war er tätig als Geschäftsführer des Württembergischen Versehrten-sportverbandes.

Die Ehrung fand im Stuttgarter Rat-haus statt und wurde durchgeführt von der Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit, Gabriele Müller-Trimbusch.

Wir gratulieren Gerhard Geschke zu dieser Auszeichnung.



Vereins-Nachrichten

Herausgeber: Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e.V., Umlandstraße 2, 70182 Stuttgart

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7802463, Fax 7802400

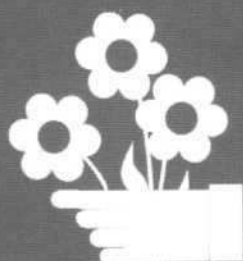
Geschäftsführer: Helmut Sauer
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
Von 16.00-17.00 Uhr
In der Geschäftsstelle im Allianz-Stadion
Telefon 7802463
Email:
geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-allianz.de

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 7802930 (Gaststätte)
Platzwart: Telefon 780141

1. Vorsitzender: Klaus Müller,
Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,
Telefon privat: 453221
Fax privat: 453221

Redaktion: Claus Ambrosius,
Beethovenstraße 9, 72649 Wolfschlugen,
Telefon privat: 07022/53538
Geschäft: 663-3035
claus_ambrosius@allianz.de

Konten des Vereins:
Nr. 196 189 500 Dresdner Bank
(BLZ 600 800 00),
Nr. 2 2 245 052 BW-Bank
(BLZ 600 501 01)



Jubilare Geburtstage

Vereins-Jubilare

50 Jahre

Gerhard Jüttner	01.07.1959
Karlheinz Härtlein	01.10.1959
Günter Kunzi	01.10.1959

40 Jahre

Heide Rose Frei	01.05.1969
Kurt Haug	01.05.1969
Ingeborg Mast	01.05.1969
Rainer Pilz	01.05.1969
Brigitte Stoll	01.05.1969

25 Jahre

Hildegard Althof	01.08.1984
Michael Mast	01.09.1984
Claudia Sohns	01.09.1984
Joachim Sohns	01.09.1984
Dieter Böhme	01.10.1984
Matthias Müller	01.12.1984

Geburtstage

96 Jahre

Erich Müller	15.07.1913
Karl Eistetter	26.07.1913

94 Jahre

Heinz Vetter	05.07.1915
--------------	------------

93 Jahre

Konrad Hellmich	11.07.1916
Ernst Hose	16.09.1916

92 Jahre

Ida Einicke	27.08.1917
-------------	------------

91 Jahre

Sonja Fischer	26.09.1918
---------------	------------

90 Jahre

Hans Spitzbarth	13.06.1919
Kurt Röbel	01.10.1919
Harro Müller-Kölbl	17.10.1919
Gertrud Schöttle	28.12.1918

89 Jahre

Gerhard Hahn	07.07.1920
Erich Neef	18.07.1920
Georg Cantzler	25.07.1920

88 Jahre

Herta Düchting	30.05.1921
Lieselotte Neef	04.10.1921
Walter Bergmann	30.12.1921

87 Jahre

Paul Hengel	29.08.1922
-------------	------------

86 Jahre

Werner Morawitz	18.07.1923
Max Braun	26.08.1923
Anton Kriegl	09.10.1923

85 Jahre

Theodor Buschhaus	05.07.1924
-------------------	------------

84 Jahre

Hans Dieter Majuntke	02.09.1925
Heinz Röder	20.09.1925

83 Jahre

Gerhard Schick	02.05.1926
Johann Hald	11.05.1926
Kurt Haag	23.06.1926
Dietrich Dettke	21.08.1926

82 Jahre

Arnold Willems	03.05.1927
Ferdinand Henkel	03.07.1927

81 Jahre

Fritz Mössner	06.05.1928
Hans-Dieter Siebert	05.09.1928
Dietmar Weihrauch	15.11.1928
Karlheinz Härtlein	30.12.1928

80 Jahre

Karl März	18.05.1929
Inge Kämmle	05.08.1929
Erna Zimmermann	25.09.1929

79 Jahre

Ekkehard Voss	12.07.1930
Arno Öser	29.10.1930
Manfred Hucklenbroich	10.12.1930

78 Jahre

Isolde Dörr	03.07.1931
-------------	------------

77 Jahre

Elisabeth Pfannenmüller	23.08.1932
Edwin Kantor	08.09.1932
Erika Krause	26.10.1932
Dr. Ursula Winterlin	07.12.1932
Walter Kufner	15.12.1932

76 Jahre

Rudi Popig	05.05.1933
Dieter Drewes	25.09.1933
Helmut Müller	07.10.1933
Walter Offtermatt	09.10.1933
Brunhilde Brühl	05.11.1933
Helmut Hoffart	07.12.1933
Hugo Ehmann	22.12.1933
Paul Rössner	23.12.1933

75 Jahre

Horst Maurer	10.05.1934
Günther Fischer	12.05.1934
Hermann Hirzel	16.06.1934
Irmgard Birn	14.07.1934
Wolfgang Renz	06.08.1934
Georg Schall	26.08.1934
Gebhard Nagler	31.08.1934
Rolf Dehm	21.09.1934
Günther Lehrle	11.10.1934
Hans Joachim Schmid	01.12.1934
Rolf Gnann	13.12.1934

70 Jahre

Gerhard Konath	03.05.1939
Irene Katz	11.05.1939
Heinz Kraus	14.05.1939
Heinz Schock	25.05.1939
Rainer Welte	26.05.1939
Heinz Kohler	04.06.1939
Rolf Kuhnle	09.06.1939
Hermann Müller	10.06.1939
Rolf Hölzer	23.06.1939
Klaus Berger	27.06.1939
Sigrid Breunig	04.07.1939
Hans Jürgen Schemionek	10.07.1939
Wilfrid Staack	15.07.1939
Günter Kunzi	25.07.1939
Fritz Stehle	26.07.1939
Dieter Traub	03.08.1939
Rolf Steeb	02.09.1939
Jörgen Justi	19.10.1939
Elisabeth Steeb	12.11.1939
Karl Hugo Boss	17.12.1939

60 Jahre

Herbert Hörl	15.05.1949
Wolfgang Eller	02.06.1949
Walter Schmid	24.06.1949
Frank Ackermann	28.06.1949
Anita Knoblauch	04.07.1949
Adelheid Morhardt	05.07.1949
Johannes Kaupp	10.07.1949
Ottomar Walter	14.07.1949
Harald Gall	28.07.1949
Christian Gehrung	28.07.1949
Ingeborg Mast	01.10.1949
Dirk Stegmann	13.11.1949
Adelheid Häussler	19.11.1949
Bernhard Grathwohl	01.12.1949
Helmut Sauer	16.12.1949

50 Jahre

Martin Schabel	20.05.1959
Ralf Gauger	16.08.1959
Sabine Grathwohl	29.08.1959
Axel Ludwig	28.11.1959
Claudia Ehmann	04.12.1959